

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft und Arbeit  
zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über  
Ordnungswidrigkeiten**

**Vom 29. Juli 1996**

Aufgrund von § 36 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3186), in Verbindung mit § 13 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 1995 (SächsGVBl. S. 147), wird im Benehmen mit dem Staatsministerium des Innern verordnet:

**Artikel 1**

In § 8 Abs. 1 OWiZuVO werden nach dem Wort „Bundesberggesetz“ die Worte „und den dazu ergangenen Rechtsverordnungen“ eingefügt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 29. Juli 1996

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit  
Dr. Kajo Schommer**